Adventsandacht am 2. Sonntag im Advent in Landau (08.12.2024)

bzw. am 3. Sonntag im Advent in Kaiserslautern (15.12.2024)

Liedbetrachtung zu „Es kommt ein Schiff geladen“

Die Konfirmanden zeigen ihre mitgebrachten Schiffe. Darum geht es im heutigen Lied.

(Wir hören einmal die Melodie des Liedes.)

Wie wirkt die Melodie auf uns? Auf mich wirkt sie ruhig, und doch voller Spannung. Eine gleichmäßige Spannung, da „steckt Zug dahinter“! Besonders, wenn die Melodie sich nach oben empor schwingt. Was das ist, das da mit Spannung und Ruhe daherkommt, davon singen wir jetzt:
(Strophen 1 und 2)

1 Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein‘ höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

2 Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

Die Schiffs-Passage hat einen **Anfang**. Einen Ort, an dem die Spannung geboren wird. Als es hieß: *„Leinen los!“* – Als die Fahrt übers Meer begann.

Diesen Anfang hat Gott gesetzt. Er schickt etwas auf die Reise. Nein, nicht „etwas“, sondern „jemanden“: Seinen Sohn! Der ist die ***„teure Last“*** im Schiff! - Und wir erfahren auch, warum Gott diesen Anfang setzt: Das Segel zeigt es. Das Segel ist die Liebe Gottes, und damit das Schiff bei uns ankommt, ist auch der Heilige Geist ganz wichtig. Der Mast hält das Segel, damit es sich im Wind spannt, und das Schiff voranschiebt, vorandrängt.
(Strophen 3 und 4)

3 Der Anker haft‘ auf Erden,
da ist das Schiff an Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4 Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muss es sein.

Diese Strophen singen vom **Ankommen**. Das Schiff ist angekommen! Es geht vor Anker. Wenn wir aufs Meer schauen und die endlose Weite bis zum Horizont sehen, dann kann das immer wieder faszinieren. Viel faszinierender ist es, wenn uns Gott aus seiner Welt entgegenkommt, ja, wenn er bei uns ankommt, wenn das Schiff anlandet.

Faszinierend und unfassbar zugleich ist es, dass Gott ankommt. Und wie er ankommt:

Wichtig wird: Bei uns will er ankommen. Wenn du das Lied Zeile für Zeile liest, und nach dem Wort *„uns“* suchst, dann entdeckst du dieses Wörtchen nur in diesen beiden Strophen 3 und 4.

„Das Wort tut Fleisch uns werden“ – Gott wird Mensch – für uns!

„der Sohn ist uns gesandt“ – er will aufgenommen werden – von uns!

„gibt sich für uns verloren“ – schon hier wird gesagt, warum Gott ihn sendet, wozu Jesus gekommen ist: sein Leben gibt er hin – für uns!

„Zu Bethlehem geboren“: ein kleines Nest, ein Dorf, in dem die Ankunft geschieht. Auch hier geht es still und unscheinbar zu. So wie in der ruhigen und stillen Melodie. Nicht in Rom, nicht in Jerusalem, nicht in einer der lauten Metropolen, nein: in Bethlehem kommt Jesus an, das Wort, das es von Ewigkeit her schon gibt, das Wort, das beim himmlischen Vater sein Zuhause hat. (Strophen 5 und 6)

5 Und wer dies Kind mit Freuden
umfangen, küssen will,
muss vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel.

6 Danach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehn,
ewigs Leben zu erben,
wie an ihm ist geschehn.

Und wenn er nun bei uns angekommen ist, dann brechen wir auf. **Aufbrechen.** Das ist das Dritte. Aufbrechen heißt: Mit Jesus gehen. Denn Jesus ist auch nicht stehengeblieben. Es hat ihn immer irgendwie gezogen. Oder angetrieben. Es hat ihn zu den Menschen gezogen. Und es hat ihn zum Ort der Erlösung geführt. So wird deutlich, warum er eine ***„teure Last“*** genannt wird.

Die Strophen 5 und 6 beschreiben, was uns erwartet, wenn wir mit Jesus gehen. Den Weg der „Nachfolge“ gehen: ***„das Kind umfangen und küssen“*** – das bedeutet: Engste Gemeinschaft mit ihm haben. Wir erleben das, im Abendmahl. - Aber noch sind wir nicht im Himmel. Noch leben wir auf der Erde. Deshalb gehört zur Nachfolge auch das Leiden. Das, was keiner gern und freiwillig tut! Das, was uns schwerfällt. - Aber wenn es für uns ins Leiden hineingeht, dann sind wir darin niemals allein. Wir folgen Jesus nach. Er geht uns voran. Immer ist es ein Mit-Leiden mit Jesus.

Und auf dem Weg der Nachfolge sollen wir ans Ziel kommen: Nachfolge endet nicht mit dem Sterben. Weil Jesus uns ins ewige Leben vorangegangen ist, sollen auch wir es erben.

Hier habe ich eine Batterie. Was hat diese kleine Batterie jetzt mit unserem Lied zu tun?

- **AAA** – kann stehen für: **Anfangen – Ankommen – Aufbrechen.**
- Kann auch stehen für die Spannung, die sie enthält.
- Bringt etwas in Bewegung.

Anfangen – Ankommen – Aufbrechen

(Pfarrer Eberhard Ramme, Landau)